



Editorial

Sport verbindet: Internationaler Bodenseeschulcup als Zeichen der Völkerverständigung

Ein besonderes Highlight der Schulsport-Wettbewerbe stellt der seit über 25 Jahren etablierte Internationale Bodenseeschulcup dar. Der Freistaat Bayern war vom 22. bis 24.09.2022 bereits zum sechsten Mal Ausrichter des in Lindau und Lindenberg stattfindenden Finales des Internationalen Bodenseeschulcups (BSC), an dem bayerische Mittelschülerinnen und -schüler auf internationaler Bühne in den Disziplinen Leichtathletik und Handball teilgenommen haben.

Bayerns Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung: „Durch Sport gelingt es, Menschen zusammenzubringen und zu verbinden, gesamtgesellschaftlich Werte und Tugenden wie Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Fairness erlebbar und greifbar zu machen. Veranstaltungen wie diese fördern das Zusammenwachsen der Regionen im Herzen Europas. Im Bodenseeschulcup steckt sehr viel Herzblut. Mein Dank gilt daher allen Beteiligten und natürlich insbesondere dem Organisationsteam.“

...weiter auf Seite 5.



Weitere Inhalte:

Grußwort zum Start des Schulsport-Wettbewerbsjahres 2022/2023 | Schwimmbadzeichen-Schulwettbewerb | JTFO/JTFP-Bundesfinale in Berlin | Aufruf zur Durchführung der Bundesjugendspiele | Bayern-Tour Sport in Schule und Verein: Sportpolitische Talkrunde bei den European Championships | Sport-nach-1: Sonderprogramme und Sonderaktionen | Sicher und kompetent im Schulsportunterricht | Sport in der neuen Oberstufe

Grußwort zum Start des Schulsport-Wettbewerbsjahres 2022/2023

Vom Bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultus, Prof. Dr. Michael Piazzolo, und der Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Anna Stolz:

Sport treiben, Gemeinschaft erleben und sich mit anderen im fairen Wettkampf messen – die Schulsport-Wettbewerbe gehören für unsere sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler zu den Höhepunkten eines Schuljahres.



Wir sind sehr froh, dass die beliebten Sportveranstaltungen nach der coronabedingten Zwangspause wieder stattfinden können. Bei uns im Freistaat ist für alle Alters- und Leistungsgruppen etwas

dabei: angefangen von spielerischen Wettbewerben in der Grundschule über die Landes-Schul-Sportfeste für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf bis hin zu den Bundesjugendspielen oder dem Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Lehrkräften, die mit Herzblut und Leidenschaft ihre Schülerinnen und Schüler für



Sport und Bewegung begeistern. Wir danken auch den Regierungen und Schulämtern, den Arbeitskreisen „Sport in Schule und Verein“,

den kooperierenden Sportvereinen und -verbänden sowie den Städten und Gemeinden. Nur durch das engagierte Zusammenwirken aller ist die Vielzahl an Wettbewerben möglich.

Bitte helfen Sie auch in diesem Schuljahr wieder mit, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler mitmachen und die positiven Werte des Sports erfahren können!

Allen Teilnehmenden sowie den Sportlehrkräften und Betreuerinnen und Betreuern wünschen wir viel Freude, eine verletzungs-freie Vorbereitung und den erhofften sportlichen Erfolg bei den Schulsport-Wettbewerben 2022/2023!

Hinweise zur Durchführung der Schulsportwettbewerbe im Schuljahr 2022/2023 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie:

- Aufgrund der immer noch andauernden Corona-Pandemie werden die Wettbewerbe auch im Schuljahr 2022/2023 **vorbehaltenlich** ausgeschrieben. Eine Durchführung kann zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht garantiert werden. Wir setzen jedoch alles daran, dass die Wettbewerbe auch im Schuljahr 2022/2023 wie geplant stattfinden können.
- Der **Meldeschluss** wird wie vor der Pandemie üblich auf den **15.10.2022** festgelegt.
- Sofern coronabedingt im Schuljahr 2022/2023 Anpassungen zwingend erforderlich werden, wird wie in den beiden Vorjahren die Rubrik „Corona“ in der Wettbewerbsbroschüre 2022/2023 erneut eingefügt.
- Hier geht es zur [Online-Ausschreibung](#).

Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb: Mit Sicherheit mehr Wasserspaß!

Schwimmen zu lernen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dieser stellen sich im schulischen Bereich das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) in der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern gemeinsam mit den Kommunen im Rahmen deren gesetzlicher Aufgabenstellung als Träger des Schulaufwands und ebenso die Vereine des Bayerischen Schwimmverbandes, die Ortsgruppen der Wasserwacht sowie der DLRG. In diesem Kontext steht auch der gemeinsame Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb „Mit Sicherheit mehr Wasserspaß!“ des StMUK zusammen mit dem Bayerischen Schwimmverband, der Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes und dem Landesverband Bayern der DLRG. Der Wettbewerb richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden Schularten bis zur Jahrgangsstufe 10. Die drei bestplatzierten Schulen in 25 verschiedenen Kategorien werden mit einer **Prämie** i. H. v. jeweils **500 €** bzw. **400 €** bzw. **300 €** ausgezeichnet.

Inhalte des Wettbewerbs

Die Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, bis zum Ende des Schuljahres 2022/2023 ein Schwimmabzeichen oder im Grund- und Förderschulbereich eine der hierzu korrespondierenden „**Niveaustufen des Schwimmen-Könnens**“* gemäß den Empfehlungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft und des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmbildung für den Schwimmunterricht in der Schule abzulegen.

In Abhängigkeit von der Jahrgangsstufe und von der Schwierigkeit werden diese wie folgt bewertet:

Wertungstabelle Grund- und Förderschulen:

	Jgst. 1 mit 2	Jgst. 3 mit 4	Jgst. 5 mit 6	ab Jgst. 7
Seepferdchen oder Niveaustufe 1 (Wassergewöhnung) + Niveaustufe 2 (Grundfertigkeiten)*	10	7	5	3
Deutsches Schwimmabzeichen Bronze oder Niveaustufe 3 (Basistaufe Schwimmen) + Niveaustufe 4 (Sicheres Schwimmen)*	20	15	10	7
Deutsches Schwimmabzeichen Silber	20	20	15	10
Deutsches Schwimmabzeichen Gold	20	20	20	15

Wertungstabelle für Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien:

	Jgst. 5 mit 6	ab Jgst. 7
Seepferdchen	5	3
Deutsches Schwimmabzeichen Bronze	10	7
Deutsches Schwimmabzeichen Silber	15	10
Deutsches Schwimmabzeichen Gold	20	15

Durchführung des Wettbewerbs

Die Schwimmabzeichen können sowohl in der Schule als auch in der Freizeit, d. h. in den Schwimmvereinen und Ortsgruppen der Wasserwacht und der DLRG, abgenommen werden.

Die Schule sammelt die abgenommenen Schwimmabzeichen (bzw. im Grund- und Förderschulbereich die Nachweise über das erfolgreiche Erreichen der korrespondierenden Niveaustufen) und übermittelt das Ergebnis über www.laspo-meldungen.de zur Auswertung an die Landesstelle für den Schulsport im Bayerischen Landesamt für Schule. Annahmeschluss ist der 31.07.2023.

Wertung und Prämierung

Die Auswertung erfolgt gemäß der obenstehenden Wertungstabelle innerhalb der einzelnen Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschule, Realschule und Gymnasium. Bei Grund- und Mittelschulen muss eine separate Eintragung nach Grund- oder Mittelschule vorgenommen werden. Es können Schwimmabzeichen, die ab dem 13.09.2022 abgenommen wurden, eingetragen werden.

Zur detaillierten [Ausschreibung](#).

* Schwimmen lässt sich gemäß den Empfehlungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft und des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmbildung für den Schwimmunterricht in der Schule in unterschiedlichen Niveaustufen der Könnensentwicklung beschreiben.

Weitere Informationen zu den „Niveaustufen des Schwimmen-Könnens“ sowie zu den Inhalten der einzelnen Niveaustufen finden Sie in der [pdf-Datei](#).

JTFO-/JTFF-Bundesfinale vom 13.-17.09.2022 in Berlin

Beim 100. Bundesfinale in Berlin durften sich die Fußballer des Deutschhaus-Gymnasiums aus Würzburg, die Judokämpferinnen der Städtischen Bertolt-Brecht-Schule aus Nürnberg und das Triathlon-Mixed-Team vom Ohm-Gymnasium aus Erlangen über den Vize-Bundessieg freuen. Beim Rudern fuhr der Gig-Doppelvierer mit Steuermann vom Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau auf Platz drei. Alle bayerischen Platzierungen im Überblick:

Beachvolleyball Wettkampfklasse (WK) II – Gemischte Mannschaft: Ruperti-Gymnasium Mühldorf (10. Platz)

Fußball:

WK II – Mädchen: Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg (4. Platz)

WK III – Mädchen: Staatliche Realschule Viechtach (11. Platz)

WK II – Jungen: Deutschhaus-Gymnasium Würzburg (2. Platz)

WK III – Jungen: Franken-Landschulheim Schloss Gaibach/Volkach (14. Platz)

Fußball (FS Geistige Entwicklung): Brunnen-schule Königsbrunn (5. Platz)

Golf (WK III – Gemischte Mannschaft): Gymnasium Olching (5. Platz)

Hockey:

WK III – Mädchen: Melanchthon-Gymnasium Nürnberg (8. Platz) und Karolinen-Gymnasium Rosenheim (14. Platz)

WK III – Jungen: Gymnasium München-Nord (6. Platz)

Judo:

WK III – Mädchen: Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg (2. Platz)

WK III – Jungen: Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg (7. Platz)

Leichtathletik:

WK II – Mädchen: Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg (4. Platz)

WK III – Mädchen: Rupert-Ness-Gymnasium Ottobeuren 14. Platz)

WK II – Jungen: Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach (11. Platz)



Foto: © DSSS/sampics – Weitere: www.jugendtrainiert.com/

WK III – Jungen: Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching 11. Platz)

Rudern:

WK II – Jungen

Doppelvierer m. Stm.: Gymnasium Starnberg (11. Platz)

Gig-Doppelvierer m. Stm.: Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau (3. Platz)

Gig-Vierer m. Stm.: Gymnasium Starnberg (8. Platz)

Achter: Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg (9. Platz)

WK III – Jungen: Doppelvierer m. Stm.: Ignaz-Taschner-Gym. Dachau (12. Platz)

WK II – Mädchen

Doppelvierer m. Stf.: Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg (12. Platz)

Gig-Doppelvierer m. Stf.: Gymnasium Starnberg (5. Platz)

WK III – Mädchen: Doppelvierer mit Stf.: Deutschhaus-Gym. Würzburg (8. Platz)

Schwimmen:

WK IV – Mädchen: Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg (4. Platz)

WK IV – Jungen: Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg (7. Platz)

Tennis:

WK III – Mädchen: Gisela-Gymnasium München (5. Platz)

WK III – Jungen: Gymnasium Casimirianum Coburg (13. Platz)

Triathlon

WK III – Gemischte Mannschaft: Ohm-Gymnasium Erlangen (2. Platz)



Sport verbindet: Internationaler Bodenseeschulcup als Zeichen der Völkerverständigung

Ein besonderes Highlight der Schulsport-Wettbewerbe stellt der seit über 25 Jahren etablierte Internationale Bodenseeschulcup dar. Der Freistaat Bayern war vom 22. bis 24.09.2022 bereits zum sechsten Mal Ausrichter des in Lindau und Lindenberg stattfindenden Finales des Internationalen Bodenseeschulcups (BSC), an dem bayerische Mittelschülerinnen und -schüler auf internationaler Bühne in den Disziplinen Leichtathletik und Handball teilgenommen haben.

Bayerns Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung: „Durch Sport gelingt es, Menschen zusammenzubringen und zu verbinden, gesamtgesellschaftlich Werte und Tugenden wie Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Fairness erlebbar und greifbar zu machen. Veranstaltungen wie diese fördern das Zusammenwachsen der Regionen im Herzen Europas. Im Bodenseeschulcup steckt sehr viel Herzblut. Mein Dank gilt daher allen Beteiligten und natürlich insbesondere dem Organisationsteam.“



Bei den Mannschaftswettkämpfen für Mittelschulen sind in diesem Jahr insgesamt rund 420 Schülerinnen und Schüler in den Sportarten Handball und Leichtathletik aus Deutsch-

land (Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz), Österreich (Vorarlberg) und der Schweiz (Thurgau, St. Gallen) gegeneinander angetreten. Der Wettbewerb im Dreiländereck am Bodensee schafft für die Schülerinnen und Schüler die einzigartige Möglichkeit, internationale Begegnungen bei Sport, Spiel und Bewegung zu erleben und dabei Gleichaltrige über die Landesgrenzen hinweg kennen, verstehen und schätzen zu lernen.

Der Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Ministerialdirektor Stefan Graf, eröffnete die sportlichen Festtage am Bodensee in feierlichem Rahmen im Rokokosaal des Landratsamts Lindau und zeigte sich in seiner Begrüßungsrede begeistert:



„Der Internationale Bodenseeschulcup ist eine großartige sportliche Veranstaltung mit Tradition und als Schulsport-Wettbewerb un-nachahmlicher Ausdruck von Begeisterung und Lebensfreude der Schülerinnen und Schüler. Er setzt zudem ein bemerkenswertes Zeichen der Völkerverständigung.“



Für Bayern waren in der Leichtathletik die Mittelschulen aus Altenerding (7. Platz WK III/2 Jungen), Weißenburg (8. Platz WK III/2 Jungen), Scheinfeld (6. Platz WK IV/2 Jungen und 9. Platz WK III/2 Mädchen), Siegsdorf (4. Platz WK IV/2 Mädchen, 5. Platz WK III/2 Mädchen und WK IV/2 Jungen) und Burgau (7. Platz WK IV/2 Mädchen) am Start sowie im Handball die Kardinal-Döpfner-Mittelschule aus Großwallstadt-Niedernberg (4. Platz).

Der Internationale Bodenseeschulcup geht auf eine gemeinsame Initiative Baden-Württembergs, Bayerns, Vorarlbergs sowie der Kantone St. Gallen und Thurgau zurück und wird seit dem Jahr 1995 abwechselnd in den verschiedenen Ländern und Kantonen durchgeführt. 2013 wurde das Bundesland Rheinland-Pfalz als festes Mitglied des Bodenseeschulcups aufgenommen.

Aufruf zur Durchführung der Bundesjugendspiele im Schuljahr 2022/2023

Bei den Bundesjugendspielen sollen Kinder und Jugendliche mit Spaß und Freude an verschiedene Disziplinen und Umsetzungsformen der Grundsportarten Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen herangeführt werden. Nach einer sehr langen und schwierigen Zeit, die geprägt war von Beschränkungen, ist es wichtig, nach vorn zu schauen und die Freude an sportlicher Betätigung aufrecht zu erhalten bzw. sie wieder zu erwecken. Bitte beachten Sie den Aufruf des Kuratoriums für die Bundesjugendspiele von Karin Prien (Präsidentin der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder), Lisa Paus (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und Thomas Weikert (Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes) zur Durchführung der Bundesjugendspiele im Schuljahr 2022/2023 [>> Zum Aufruf.](#)

IMPRESSUM

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Schule, Landesstelle für den Schulsport
Stuttgarter Str. 1, 91710 Gunzenhausen
Redaktion: StD Martin Zangerl (verantw.),
Alexandra Dreher
Bildnachweis:
Alle Fotos ohne Namen: © Laspo

Das Info-Journal SCHULSPORT AKTUELL erscheint viertel- bzw. halbjährlich. Die darin enthaltenen Berichte und Nachrichten dienen ausschließlich der Information. Die Landesstelle für den Schulsport übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung für die in den Texten enthaltenen Informationen. Die Inhalte geben lediglich den Kenntnisstand der Landesstelle für den Schulsport zum Zeitpunkt der Veröffentlichung am 10.10.2022 wieder.

Sportpolitische Talkrunde mit Kultusminister Piazolo und Innenminister Herrmann

Highlight der Bayern-Tour Sport in Schule und Verein – gemeinsam bewegen!

Interessierte Vereins- und Schulvertreterinnen und -vertreter konnten sich bei der Veranstaltungsreihe „Bayern-Tour Schule und Verein“ neben Grundsätzlichem zu den Kooperationsmodellen „Sport-nach-1“ und zum „Sport im Ganztage“ auch zu Projekten im Rahmen der European Championships informieren. Im Schlußschluss zwischen der Landesstelle für den Schulsport im Bayerischen Landesamt für Schule, der Bayerischen Sportjugend und den Bayerischen Sportfachverbänden wurden fünf Veranstaltungen angeboten mit den Schwerpunkten Sportklettern, Radsport und Triathlon, Leichtathletik, Gerätturnen und Parkour.



Abschließendes Highlight der Bayern-Tour war die Diskussionsrunde am 15.08.2022 im Olympiapark München mit dem Bayerischen Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo, dem Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, dem BLSV-Präsidenten Jörg Ammon, dem BSJ-Vorsitzenden Michael Weiß, der Geschäftsführerin der Olympiapark GmbH Marion Schöne sowie dem ehemaligen Skirennläufer Felix Neureuther.

Erfolgreicher Brückenschlag zwischen Schule und Verein

Kultusminister Piazolo betonte im Rahmen

dieser Talkrunde einmal mehr, wie wichtig der Brückenschlag zwischen Schule und Verein sei: „Wir wollen erreichen, dass Kinder und Jugendliche ihr Leben lang gerne Sport treiben und gesund bleiben. In diesem Kontext ist die Zusammenarbeit zwischen Schul- und Vereinssport unersetzlich. Allem voran unser „Sport-nach-1-Modell“ demonstriert eindrucksvoll, wie Vereine und Schulen an einem Strang ziehen. Ich danke den vielen bayerischen Schulen und Vereinen, die diesen Brückenschlag zwischen Schule und Sportverein seit vielen Jahren so erfolgreich mit Leben füllen. Die Veranstaltungsreihe „Bayern-Tour Schule und Verein“ mit ihrem Höhepunkt bei der Abschlussveranstaltung hier im Rahmen der EC 2022 wird dieser Zusammenarbeit zusätzlichen Rückenwind verleihen!“

Den Breiten- wie Leistungssport im Blick betonte Felix Neureuther, dass den Sportunterricht ergänzende Bewegungsangebote auch für die körperliche und geistige Gesundheit der Kinder sehr wichtig seien. Auch vor diesem Hintergrund sei die Kampagne „Beweg Dich schlau!-Championships“ (BDSC) für die Grundschulen gestartet worden. Die elf besten Schulteams der BDSC durften im Finale gegeneinander antreten und wurden im Vorfeld der Talkrunde auf der Heimat Roof-Bühne u. a. von den Bayerischen Staatsministern Prof. Dr. Michael Piazolo und Joachim Herrmann sowie von Felix Neureuther und unter großem Beifall geehrt.



Der BSJ-Vorsitzende Michael Weiß verdeutlichte, dass die Sportvereine ein wichtiger Teil im Leben vieler Kinder und Jugendlicher und der Kit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt seien. Das Vereinsleben fördere das Streben nach einem gesellschaftlichen Miteinander über alle Gesellschaftsschichten hinweg – auch das sei von unschätzbarem Wert in unruhigen Zeiten. BLSV-Präsident Jörg Ammon ergänzte, dass Sport in den Vereinen ein Renner sei und gerade nach den coronabedingten Einbrüchen bei den Mitgliederzahlen vermutlich bald ein Allzeithoch erreicht werde. Er plädierte zudem dafür, die tolle Vereinsarbeit weiterhin eng mit den Schulen zu verknüpfen und die qualitativ hochwertigen, breitensportlichen Angebote insbesondere auch im Rahmen des schulischen Ganztags zu nutzen.

Die ECM 2022 als Motivationsschub für die bayerischen Sportvereine

Innenminister Herrmann zog ein positives Fazit zu den European Championships und zeigte sich mehr als zufrieden mit der Veranstaltung, denn die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die Athletinnen und Athleten seien begeistert und dem Breiten- und Leistungssport in Bayern und in Deutschland hätten die European Championships einen ordentlichen Schub verliehen – nicht zuletzt auch dank der zahlreichen Medaillen deutscher Athletinnen und Athleten. Die elftägige Veranstaltung untermauere gleichzeitig den Anspruch Bayerns, für den Sommer- wie auch für den Wintersport gleichermaßen zu stehen. Die erwartete Strahlkraft und der Motivationsschub für die bayerischen Sportvereine seien schon deutlich spürbar.

Nachhaltige Sportstättennutzung und Jugendaktivierung

Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern setzten mit den European Championships 2022 ganz bewusst ein Zeichen, denn die Wettbewerbe sind ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die bestehende

Sportinfrastruktur auch 50 Jahre nach den Olympischen Spielen 1972 nachhaltig genutzt werden kann. Innenminister Joachim Herrmann bekräftigte, dass der Freistaat Bayern weiterhin Vorbild dafür sein wolle, wie sich sportliche Großereignisse positiv und vor allem langfristig und nachhaltig auf das Land und seine Menschen auswirken könnten.



Foto: J. Mackevicius, TV Kempten

In diesem Kontext verwies die Geschäftsführerin der Olympiapark GmbH, Marion Schöne, insbesondere auf die Initiativen wie das „München 2022 Sportabzeichen der EC 2022“ und die „**Future Class of 22**“ mit speziellen Schulwettkämpfen zur nachhaltigen Jugendaktivierung. Dabei fand die Siegerehrung der erfolgreichen Schulmannschaften bei der „Future Class of 22“ im Gerätturnen im Rahmen des Teamfinals der Gerätturnerinnen in der Olympiahalle statt, und die besten Beachvolleyballteams spielten am Finaltag der European Championships 2022 in der Beacharena am Königsplatz die Sieger aus.



Foto: J. Mackevicius, TV Kempten

Für die Kinder und Jugendlichen bedeutete dies sicherlich unvergessliche Momente und Begegnungen mit (inter-)nationalen Topathletinnen und -athleten.

Kultusminister Piazzolo ist sich sicher: „Die von dieser tollen Großveranstaltung ausgehende Begeisterung wird auf den Schulsport und auf den Vereinssport überspringen und einen Beitrag dazu leisten, junge Menschen nachhaltig für verschiedene Sportarten gewinnen zu können.“

Wichtige Termine im Sport-nach-1-Modell:

Neue und bestehende Sportarbeitsgemeinschaften (SAGs) zwischen Schulen und Vereinen können online unter www.sport-nach1.de eingerichtet bzw. verlängert werden.

Die **SAG-Pauschalen** können seitens der Sportvereine mit der aktuellen SAG-Vertragsnummer bis zum **31.10.2022** beantragt werden.

Sonderprogramme 2022 aus Sondermitteln des Bayerischen Landtags für SAG-Neugründungen

Mit dem Ziel, den Einstieg in das Sport-nach-1-Modell für Schulen und Vereine zu erleichtern - insbesondere auch im Bereich der inklusiven SAGs - und um zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit die Sportarbeitsgemeinschaften im Schwimmen und Rettungsschwimmen an Grundschulen besonders zu fördern, hat der Bayerische Landtag zusätzliche Mittel zur Finanzierung folgender Sonderprogramme zur Verfügung gestellt. Die Beratung erfolgt durch das Referat Schule und Verein, die Antragstellung über das Sport-nach-1-Portal.

1. Sportgroßgeräteförderung für neue SAGs im Inklusionssport

Mit den aus dem Haushalt 2022 des Bayerischen Landtags zur Verfügung gestellten Sondermitteln können auch im Schuljahr 2022/23 SAG-Neugründungen im Bereich

des Inklusionssports eine Sportgroßgeräteförderung als Anschubfinanzierung erhalten. Die Förderung beträgt 50% der zuwendungsfähigen Kosten und ist auf maximal 10.000,- € begrenzt. Die Zuweisung der Gelder erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Anträge und ist auf eine Gesamtsumme von 45.000,- € begrenzt.

2. Anschubfinanzierung für die Gerätebeschaffung bei SAG-Neugründungen

Aus den zur Verfügung gestellten Mitteln kann mindestens 90 neu gegründeten Sportarbeitsgemeinschaften eine Anschubfinanzierung für die Gerätebeschaffung gewährt werden. Die Förderung beträgt 50% der zuwendungsfähigen Kosten und ist auf maximal 500 € begrenzt.

Allgemeine Hinweise zum Antragsverfahren und den Voraussetzungen:

Die o. g. Anträge sind durch die Vereine (Vorstand des Hauptvereins) analog zur Antragstellung des SAG-Vertrags mit dem entsprechenden Online-Formular unter www.sportnach1.de an die Landesstelle für den Schulsport bis spätestens 15.11.2022 zu richten. Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Auf einen Zuschuss besteht kein Rechtsanspruch.

Beispielrechnung Gerätebezuschung:

Ein Sportverein, der für die neu gegründete Sportarbeitsgemeinschaft zwei neue Tore zum Preis von 1.100 € anschaffen möchte, beantragt einen Zuschuss in Höhe von 500 € (= maximaler Zuschuss) oder ein Sportverein beantragt für die Anschaffung neuer Bälle im Wert von 600 € eine Förderung in Höhe von 300 € (= 50% der Anschaffungskosten).

Folgendes ist bei der Antragstellung zu beachten:

- Ein Zuschuss für Sportgeräte wird nur Vereinen gewährt, die eine längerfristige Kooperation mit der Schule anstreben. Kommt die SAG im Schuljahr 2022/23 nicht zustande, muss der Zuschuss zurückerstattet werden.

- Die Geräte sollen sowohl im Schulsport als auch im Vereinssport genutzt werden können.
- Die Unterbringungsmöglichkeit der beantragten Geräte in den vorhandenen Räumlichkeiten ist nachzuweisen.
- Die Einhaltung der Vergaberichtlinien obliegt dem antragstellenden Verein.
- Als Nachweis der Gerätebeschaffung ist die Rechnung in Kopie unverzüglich der Landesstelle vorzulegen.
- Der Bewilligungsbescheid ist abzuwarten. Eine Beschaffung vor Antragstellung und Bewilligung schließt eine Bezuschussung aus. Als Beschaffung gilt bereits die Unterschrift auf dem Kaufvertrag.

Die Zusendung der Rechnungskopie muss **bis spätestens 30.11.2022** erfolgen, da das Auszahlungsverfahren noch im Haushaltsjahr 2022 abgeschlossen werden muss. Später eingehende Anträge können daher nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Einrichtung von neuen Sportarbeitsgemeinschaften für das Schuljahr 2022/23 und die Eingabe der Förderanträge ist online unter www.sportnach1.de möglich.

3. Sonderprogramm für Sportarbeitsgemeinschaften an Grundschulen im Bereich des Schwimmens und Rettungsschwimmens (Doppelte SAG-Pauschale)

Mit den im Haushalt 2022 des Bayerischen Landtags zur Verfügung gestellten Sondermitteln können im Sport-nach-1-Modell im Schuljahr 2022/2023 die SAG-Pauschalen im Bereich des Schwimmens und Rettungsschwimmens an den Grundschulen im Rahmen eines Sonderprogramms verdoppelt werden.

Antragsverfahren:

Die SAG-Pauschale für Neu- und Folgeverträge muss seitens der Sportvereine bis zum 31.10.2022 mit der jeweils aktuellen SAG-Vertragsnummer gesondert beantragt werden: www.sportnach1.de

Sportartspezifische Sonderaktionen in Kooperation mit den Sportfachverbänden und der Bayerischen Fördergemeinschaft

Die Bayerische Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein unterstützt zusammen mit dem Sparkassenverband Bayern und den beteiligten Sportfachverbänden die Neugründung von Sportarbeitsgemeinschaften (SAGs) im Schuljahr 2022/2023 mit Sonderaktionen in Form von Starterpaketen bzw. Materialgutscheinen in den folgenden Sportarten:

Sonderaktion Badminton:

Für die ersten 10 neuen Badminton-SAGs kann wahlweise ein Grundschulset mit speziell konzeptionierten Kinderschlägern oder ein AirBadmintonset für weiterführende Schulen beantragt werden. [Mehr...](#)

Sonderaktion Basketball:

Die ersten 10 neuen Sportarbeitsgemeinschaften in der Sportart Basketball erhalten je ein Starter-Set mit fünf Basketballen der Größe 5 und 12 Leibchen. [Mehr...](#)

Sonderaktion Fußball:

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) stellt insgesamt 40 Ball- bzw. Materialpakete für Grundschulen sowie 10 Gerätegutscheine für weiterführende Schulen in Höhe von 500 € zur Verfügung (Beitrag je zur Hälfte für Schule und Verein), wenn im Schuljahr 2022/2023 eine neue Sportarbeitsgemeinschaft angeboten bzw. wenn bei einer bestehenden Sportarbeitsgemeinschaft ein Grundschulwettbewerb im Fußball an der Schule angeboten wird. [Mehr...](#)

Sonderaktion Handball:

Die ersten 10 neuen Sportarbeitsgemeinschaften an bzw. mit Grundschulen erhalten ein Materialpaket mit Trainingshandbällen, Wettspielbällen und Methodikhandbällen. [Mehr...](#)

Sonderaktion Reiten

Die ersten 10 neuen Sportarbeitsgemeinschaften oder bestehende Kooperationen im Reiten mit Grundschulen erhalten ein Starterpaket, u. a. mit Rückenprotektoren. [Mehr...](#)

Sonderaktion Turnen und andere BTV-Sportarten:

Als Starthilfe für die ersten 10 neu gegründeten SAGs in den Sportarten Bewegungskünste, Gerätturnen, Gesundheitsorientierte Fitness, Gymnastik und Tanz, Orientierungslauf, Parkour, Rhönradturnen oder Rhythmische Sportgymnastik gibt es 10 Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 300,- €. [Mehr...](#)

Sonderaktion Volleyball:

Als Starthilfe werden für neu gegründete Sportarbeitsgemeinschaften in der Sportart Volleyball insgesamt 16 Ballpakete im Gesamtwert von 5.000 € zur Verfügung gestellt. Jedes Ballpaket umfasst neun Schulvolleybälle (leichter Ball, perfekt geeignet für Anfänger) und einen Wettkampf-Volleyball (offizieller Spielball der Olympischen Spiele). [Mehr...](#)

Sonderaktion Special Olympics:

Special Olympics Bayern (SOBY) stellt für neu gegründete und schon bestehende SAGs an bayerischen Förderschulen - unabhängig vom Förderschwerpunkt und von der jeweils gewählten Sportart - insgesamt 10 Materialpakete zur Verfügung. [Mehr...](#)

Wichtige Hinweise zur Antragstellung:

Die Sonderaktionsanträge können nur mit der aktuell gültigen SAG-Vertragsnummer online unter www.sportnach1.de gestellt werden. Die Sonderaktionen sind limitiert; die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

Lehrgangsangebote der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht im Schuljahr 2022/2023:

Sicher und kompetent im Schulsikikurs unterrichten (Acht Tageslehrgänge)

Laufbahnmäßig ausgebildete Sportlehrkräfte an weiterführenden Schulen, die im Rahmen eines Schulsikikurses für die sportliche Unterweisung in den Sportarten „Ski alpin“ oder „Snowboard“ eingesetzt werden, können im Rahmen dieser acht Tageslehrgänge ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auffrischen und weiter vertiefen.

Neben der methodischen Aufbereitung neuer Fahrtechniken mit schülergerechten Aufgabenstellungen und Übungen werden beispielhafte Impulse für die Unterrichtsgestaltung gegeben, um Kompetenzerwartungen und Inhalte des LehrplanPLUS im Rahmen des Sportlichen Handlungsfelds „Sich auf Eis und Schnee bewegen/Wintersport“ zielgerichtet umsetzen zu können. Neben der Vermittlung von Sicherheitsaspekten beim Unterrichten soll auch die Verbesserung des eigenen Fahrkönnens Teil der Tagesfortbildung sein.

Termine und Orte:

- 103-904-01/02** Ski/Snowboard: Mittwoch, 11.01.2023 in Lenggries
103-904-11/12 Ski/Snowboard: Donnerstag, 12.01.2023 in Bayrischzell
103-904-21/22 Ski/Snowboard: Donnerstag, 19.01.2023 in Bayerisch Eisenstein
103-904-31/32 Ski/Snowboard: Mittwoch, 25.01.2023 in Neukirchen b. Hl. Blut
103-904-41/42 Ski/Snowboard: Donnerstag, 02.02.2023 in Mehlmeisel
103-904-51/52 Ski/Snowboard: Mittwoch, 01.02.2023 in Mehlmeisel
103-904-61/62 Ski/Snowboard: Donnerstag, 26.01.2023 Bischofsheim in der Rhön
103-904-71/72 Ski/Snowboard: Mittwoch, 18.01.2023 in Bad Hindelang

Die Anmeldung zu den o. g. Lehrgängen erfolgt über <https://fibs.alp.dillingen.de/>

Netzwerk Schulsikifahrten des DSV

Der Deutsche Skiverband (DSV) möchte den Skisport an Schulen und das Engagement der Lehrkräfte stärken und unterstützen. Daher bietet der DSV im Netzwerk Schulsikifahrten eine Austausch- und Vernetzungsmöglichkeit sowie Informationen aus dem Schneesport aus erster Hand. Um Informationen aus dem Netzwerk zu erhalten, können sich interessierte Lehrkräfte unter schulsikifahrten@deutscherskiverband.de beim DSV melden. Es handelt sich dabei um ein vom DSV initiiertes Netzwerk. Für die darin bereitgestellten Informationen ist ausschließlich dieser Verband verantwortlich.

Sport in der neuen Oberstufe

Das Fach Sport ist von allen Schülerinnen und Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13 zu belegen (Anlage 5 GSO). Umfang und Angebot des Faches Sport richten sich nach den Stundentafeln und dem Lehrplan für das bayerische Gymnasium, Fachlehrplan für Sport in der jeweils gültigen Fassung unter Beachtung einschlägiger Vorschriften, z. B. Bekanntmachung zur Sicherheit im Sportunterricht vom 08.04.2003 (KWMBI. I S. 202).

Der Lehrplan für die neue Oberstufe des neunjährigen Gymnasiums bringt für das Fach Sport in Verbindung mit der Neuauflage der [KMBek zur „Durchführung des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 12 und 13 \(neunjähriges Gymnasium\)“](#) einige grundlegende Neuerungen, die insbesondere an den Inhalten und Kompetenzen des LehrplanPLUS der Jahrgangsstufen 5 mit 11 anknüpfen und somit der Weiterentwicklung des Gymnasiums sowie der Stärkung der individuellen Schwerpunktsetzung Rechnung tragen.

Die wesentlichen Neuerungen werden im Folgenden überblicksartig dargestellt (Quelle: ISB-Kontaktbrief Sport 2022):

- a) Zusätzliche Möglichkeiten der individuellen Schwerpunktsetzung und der Profilierung durch Belegungsmöglichkeit der im Profilbereich neu konzipierten Fächer „Sport und Gesellschaft“ sowie „Tanz- und Bewegungskünste-Theater“;

b) Zusätzliche Möglichkeiten der individuellen Schwerpunktsetzung durch Aufwertung der Gruppe C:

- Gleichstellung der Gruppen A, B und C im Fach Sport: pro Ausbildungsabschnitt ist ein sportliches Handlungsfeld zu wählen – im Verlauf der vier Ausbildungsabschnitte aus mindestens zwei der drei Gruppen A, B und C, wobei ein sportliches Handlungsfeld höchstens zweimal gewählt werden kann (somit Wegfall der Belegungspflicht in Gruppe A und B);
- Lehrplanerweiterung der Sportlichen Handlungsfelder Gruppe C um neue, in Pilotversuchen erprobte Sportarten wie z. B. „Gesundheitsorientierte Fitness“;
- Öffnung des Leistungsfachs Sport für alle Sportarten (Gruppe A, B und C) des Fachlehrplans für die Jahrgangsstufen 12 und 13; weiterhin sind zwei Sportarten aus unterschiedlichen Gruppen zu wählen, jedoch ohne Festlegung auf eine Mannschafts- und eine Individualsportart;

c) Unterricht im Leistungsfach in „Sporttheorie“ und in Sportlichen Handlungsfeldern grundsätzlich in einer Kursgruppe, um der Forderung des Lehrplans der Umsetzung des theoretischen Wissens in der Praxis Rechnung zu tragen; in begründeten Ausnahmefällen kann jedoch weiterhin auf die Bildung einer gesonderten Kursgruppe verzichtet werden;

d) Lehrplaninhalte der „Sporttheorie“: Anpassung der Inhalte insbesondere in der Sportbiologie zugunsten einer erhöhten Anwendungskompetenz mit dem Ziel der Stärkung der Theorie-Praxis-Verknüpfung;

e) Anpassung der verbindlichen Vorgaben der KMBek zur Leistungsbewertung der sportpraktischen Halbjahresleistungen und der sportpraktischen Abiturprüfung auch zur Harmonisierung der Anforderungen in den Sportlichen Handlungsfeldern;

Ein vertiefter Austausch über die Veränderungen in der Oberstufe wird mittelfristig auch im Rahmen der staatlichen Lehrerfortbildungen der Landesstelle für den Schulsport möglich sein.

Da die unter Buchstabe e) genannten flexibleren Bestimmungen zur sportartspezifischen Leistungsbewertung vom neunjährigen Gymnasium losgelöst zu sehen sind und bereits

während der Corona-Pandemie teilweise angewandt wurden, kommen diese auch im auslaufenden achtjährigen Gymnasium zur Anwendung. Eine entsprechende ÄnderungskMBek ist zum 01.08.2022 in Kraft getreten: <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVwV155123/true>.

Neuer Fachreferent Sport am ISB

Als neuer Ansprechpartner steht im Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) Herr Laurent Spinar gerne zur Verfügung. Mit Beginn des Schuljahres hat Herr Spinar die Stelle als Referent für das Fach Sport im ISB übernommen.

Seine Leidenschaft für den Sport hat er als Lehrer für das Gymnasium in der Fächerkombination Deutsch/Sport zu seinem Beruf gemacht und an der Schule zuletzt am Gymnasium Starnberg in das Schulleben eingebracht. Von 2018 bis 2021 war er im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Referat für Schulsport tätig.

„Ich freue mich sehr, mich nun an einer der zentralen Schnittstellen zwischen schulischer Praxis und Schulverwaltung für den Schulsport in Bayern einbringen zu dürfen. Insbesondere die Sportlehrkräfte in ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen, ist mir ein besonderes Anliegen“, so der neue Fachreferent.

Wichtige Aufgaben sind neben der fachlichen Beratung von Sportlehrkräften insbesondere die Implementierung des LehrplanPLUS für das Fach Sport in der neuen gymnasialen Oberstufe und die Qualitätssicherung im Sportunterricht, z. B. durch die Bereitstellung weiteren Materials im Lehrplaninformationssystem (LIS).

Herr Spinar ist an seinen Präsenztagen jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag im ISB zu erreichen:

E-Mail: Laurent.Spinar@isb.bayern.de
Telefon: 089 2170 2144